

FORDERUNG AN EIN FACHGEBIET "AGRARINFORMATIK" IN AUSBILDUNG UND FORSCHUNG

K.-H. Sümmermann
Westfälische Central-Genossenschaft, Münster

Die Westfälische Central-Genossenschaft eG ist die zentrale Einrichtung von rund 180 Raiffeisen-Warengenossenschaften in Westfalen-Lippe. Der Umsatz beläuft sich auf insgesamt ca. 1,3 Milliarden DM. Es werden 1 300 Mitarbeiter beschäftigt.

EDV-Anwendungen gibt es zum einen im Bereich der Prozeßsteuerung in den drei Kraftfutterwerken, im Rahmen der Optimierung von Mischfuttern für die Kraftfutterwerke und die Produktionsstätten der Mitgliedsgenossenschaften. Des weiteren sind die WCG-Futterberater mit entsprechenden Rechnern ausgestattet, um Futterrationen für den einzelnen landwirtschaftlichen Betrieb berechnen zu können.

Im Bereich des Rechnungswesens wird eine Vorverarbeitung von Daten vorgenommen, die zum einem im Bereich der Mehrstufe mit Hilfe von IBM-PC vorgenommen wird. Zum anderen wird im Bereich der Landtechnik ein IBM-36-System eingesetzt, das der Bestandsverwaltung und Rechnungslegung dient. Des weiteren werden alle Lieferscheinschreibungen an Auslieferungsstellen mit Hilfe von EDV-Unterstützung vorgenommen. Die Daten aus allen Systemen stehen anschließend der zentralen Rechenanlage der Gesellschaft für automatische Datenverarbeitung zur Verfügung, die zentrale Datenverarbeitung für die WCG vornimmt.

Neben den vorgenannten zentralen Aufgaben werden eine Fülle von Sonderaufgaben mittels einzelner EDV-Systeme durchgeführt. Hierzu zählen z.B. die Rapsabrechnung, die Leguminosenabrechnung, die Debitorenauflistung, Schreifarbeiten, Zeiterfassungssysteme, Sonderauswertungen und weiteres.

Im Bereich der Datenverarbeitung sind im Hause der WCG fünf Mitarbeiter tätig, die in erster Linie das IBM-System 36 bedienen, sowie Programme für die praktische Anwendung auf den PC's gestalten.

Des weiteren besteht eine Beratungsgruppe für den Einsatz von Personalcomputern bei den Mitgliedsgenossenschaften, die zusammen mit dem Westfälischen Genossenschaftsverband eingesetzt wird.

Aus Sicht der Westfälischen Central-Genossenschaft ergibt sich nicht die Notwendigkeit, ein spezielles Ausbildungsfach "Agrarinformatik" an den Universitäten einzuführen. Vielmehr besteht Bedarf an gut vorgebildeten Anwendern, die in der Lage sind, Problemstellungen aus der kaufmännischen Praxis den DV-Spezialisten entsprechend aufgearbeitet vorzutragen. Hierzu ist analytisches Verständnis und ein hohes Maß an Problembewußtsein notwendig. Begrenzte Programmierkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht unbedingt erforderlich. Grundkenntnisse der EDV sollten vorhanden sein, um den DV-Spezialisten als kompetente Gesprächspartner zur Verfügung zu stehen. Hierzu gibt es derzeit einige Ausbildungsgänge mit entsprechender Spezialvermittlung von Kenntnissen, die im Hause der WCG bei der derzeitigen und voraussichtlichen zukünftigen Konstellation keinen Agrarinformatiker notwendig machen.